



Laut Umfragen ist Berlin eine der angesagtesten Metropolen weltweit, ein Spiegelbild des modernen Europas. Trendy, kreativ und offen für das Besondere. Nun prägt die Skyline der Hauptstadt eine weitere Attraktion: die neue, spektakuläre Multifunktionsarena „O2-World“. Die gigantische, ovale Erlebnis-

# HALBER VERBAND IM ARENA-OVAL

le am Ostbahnhof zählt zu den modernsten in Europa. Innerhalb weniger Stunden lässt sie sich vom Eishockey-Stadion in eine festliche Konzerthalle verwandeln.

**H**in Blick ins Innere eröffnet die Dimensionen: bis zu 17 000 Besucher finden hier Platz. Das Gebäude erstreckt sich über eine Länge von 165 m, hat eine Breite von 130 m und wächst bis zu 35 m in die Höhe. Nach Planungen der Betreiber sollen hier allein in den ersten drei Jahren über 300 Sport- und Entertainment-Events mit mehr als drei Millionen Besuchern stattfinden. Eine ideale Bühne für Top-Ereignisse.

Mitte September wurde die O2-World nach nur 24-monatiger Bauzeit glanzvoll eröffnet. Für alle Beteiligten bedeutete dies einen dicht gedrängten Zeitplan. „Die Größe der Baustelle und die Anzahl der beteiligten Gewerke erforderten von uns permanente Abstimmungen und eine präzise Arbeitsplanung mit termingenaue Logistik“ weiß Sven Kollhoff, Vorarbeiter des Meisterbetriebs Fliesen-Fengler. Das

Hennigsdorfer Unternehmen hatte den umfangreichen Auftrag für die Fliesenverlegung in den öffentlichen Rundgängen der Arena erhalten. Rund 7 000 m<sup>2</sup> an Boden- und 2 000 m<sup>2</sup> an Wandflächen auf zwei Etagen. Dabei stellte die präzise Verlegung der großen Bodenflächen im ovalen Rund eine besondere handwerkliche Herausforderung dar.

Zur Vorbereitung der Bodenverlegung wurde zunächst der Estrich kugelgestrahlt, gesäubert und anschließend grundiert. Anschließend mussten auf den gesamten Flächen Höhenpunkte geklebt werden, da der eingebrachte Estrich erhebliche Höhendifferenzen aufwies. So vorbereitet wurden sämtliche Flächen mit besonders strapazierfähigen Bodenspachtelmassen entsprechend den erforderlichen Schichtstärken exakt ausgeglichen. Bis zu 1 000 m<sup>2</sup> am Tag wurden im Pumpverfahren eingebracht. Deshalb war eine leichte Verarbeitung der Spachtelmassen und ihre schnellen



Trocknung ausgesprochen wichtig auf dieser temporeichen Baustelle. Bereits nach ca. zwei Stunden waren die großen Flächen wieder begehbar. Mögliche Behinderungen anderer Gewerke konnten hierdurch auf ein Minimum reduziert werden. Zug um Zug entstanden so absolut planebene, verlegereife Flächen, optimal vorbereitet für den weiteren Bodenaufbau.

Als Meister ihres Fachs bewiesen sich die Hennigsdorfer Handwerker aber bei der Fliesenverlegung selbst. Ihre Herausforderung: Die ausgewählten Feinsteinzeug-Fliesen im Format 30x60 cm sollten im ovalen Rund der Arena durchgängig im „halben Verband“ verlegt werden. Exakt und passgenau, vom Anfang bis zum Ende, ohne Versatz oder Fugen, die aus der Spur laufen, auf einer derart großen Fläche selbst für Profis ein anspruchsvolles Unterfangen. Dabei kam in diesen hochbelasteten Bereichen, wo Tausende von Menschen laufen und auch Waren transportiert werden, der richtigen Kleberauswahl eine entscheidende Bedeutung zu. Verwendet wurde deshalb ein Flexkleber mit guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Sicherheit bei der Fliesenverlegung am Boden, die durch die Verwendung spezieller Rohstoffe und beschichteter Fasern erreicht wird, wodurch sich eine besondere innere Festigkeit der Dünnbettmörtelschicht sowie ein hoher Haftverbund zwischen Untergrund und Belag ergibt. Gleichermäßen wichtig ist die vollsattete Einbettung der Beläge. Gerade bei derart großen Flächen erleichtert eine besonders lange Einlegezeit, in diesem Fall bis zu 60 Minuten, den Fliesenlegern die Arbeit, um das geforderte optimale Ergebnis zu erzielen.

So entstanden in der zur Verfügung stehenden Zeit strapazierfähige Bodenbeläge im großen Arena-Rund. Akkurat ausgerichtet und mit präzisiertem Fugenverlauf. Sven Kollhoff zeigt sich denn auch mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden: „Wir freuen uns, dass wir bei diesem anspruchsvollen und großartigen Projekt dank unserem fachlichem Know-how und einem differenzierten Produkteinsatz zu einem erfolgreichen Gesamtergebnis beitragen konnten. Dank der eingesetzten Werkstoffe ließen sich auch derartig große Flächen auf dieser temporeichen Baustelle sicher und unproblematisch realisieren.“

Bauherr der Mammut-Arena ist die Anschutz Entertainment Group (Q207 Friedrichstr. 76, 10117 Berlin, [www.anschutz-entertainment-group.de](http://www.anschutz-entertainment-group.de)). Alles über die Arena: [www.02world.de](http://www.02world.de). Die Fliesen verlegte Fliesen Fengler Ausbau GmbH (Fasanenstr. 3, 16761 Henningsdorf, Tel.: 03302-234761, Fax: 03302-801250, [www.fliesen-fengler.de](http://www.fliesen-fengler.de)); das Material für die Verlegung lieferte Ardex GmbH (Friedrich-Ebert-Straße 45, 58453 Witten, Tel.: 02302-664 0, Fax: 02302-664375, [www.ardex.de](http://www.ardex.de))

Der eingebrachte Estrich wies erhebliche Höhendifferenzen auf und musste exakt ausgeglichen werden. Vor der Fliesenverlegung wurden die Flächen zunächst grundiert. Insgesamt wurden 7.000 qm Bodenfliesen im ovalen Rund verlegt.



## Baudaten

Bauherr: Anschutz Entertainment Group, Berlin,  
 Verarbeiter: Fliesen-Fengler Roland Fengler / Sven Kollhoff  
 Fachberatung: Stefan Schiller (Ardex GmbH)  
 Verlegematerialien: Ardex GmbH